

**IAHR Bulletin Supplement 1/1998**  
of the International Association for the History of Religions (IAHR)  
[<http://www.uni-marburg.de/fb11/religionswissenschaft/iahr>]

Copyright © 1998 by the IAHR

Armin W. Geertz, editor

### *IAHR Congress in Durban*

The Executive Committee of the *International Association for the History of Religions* (IAHR) decided at its recent annual meeting in Turku, Finland to hold the XVIIIth Quinquennial Congress during August 5-12, 2000 in Durban, South Africa. This particular congress will be a special event for a number of reasons. First, it will be the first IAHR congress ever held on the African continent. Second, it coincides with the 50th anniversary of the founding of the IAHR in Amsterdam. And, third, it will also mark the 100th anniversary of scientific congresses in the history of religions.

The congress will be organized in cooperation with a professional congress organizing company, Turners Conference Ltd. which will take advantage of the internet to improve the servicing of registration, abstracts, and so on. The actual venue will be the International Convention Centre Durban. The Convention Center was inaugurated during August 1997 and is one of the best and most modern convention centers in the world. Every care will be taken to ensure that scholars from all over the world will be able to live in Durban according to their means, and already now the congress organizers are conducting a fund-raising campaign to help relieve cost burdens. Furthermore, the convention center and congress hotels lie in an area of the city where every precaution is taken to ensure the safety of visitors to Durban.

Durban is situated on the eastern coast of South Africa by the Indian Ocean. With its tropical climate at the end of the South African winter, congress participants will find

the weather pleasant and enjoyable.

Durban is also a city of immense cultural and religious diversity, and the congress organizers are developing a program which will give congress participants the possibility of experiencing this diversity first-hand.

The theme of the congress will be "The History of Religions: Origins and Visions". The organizers are currently working on a very attractive academic program which will ensure coverage of the methodological and theoretical implications of the theme as well as of South African religions in particular and African religions in general. There will furthermore be sections, symposia and panels on all major aspects of the history of religions and cognate disciplines. The first circular will appear in conjunction with the congress website (to be announced in the next *IAHR Bulletin*).

The IAHR will be inaugurating a new conception of IAHR congresses in connection with Durban 2000. Earlier congresses were generally the sole responsibility of the hosting IAHR affiliate, but with Durban 2000, the IAHR shares equally with the local organizers both burdens and benefits.

Please send inquiries to the Congress Director, Prof. Pratap Kumar, Department of Science of Religion, University of Durban-Westville, Private Bag X54001, Durban, 4000 South Africa (e-mail: [kumar@pixie.udw.ac.za](mailto:kumar@pixie.udw.ac.za)) or to the General Secretary of the IAHR, Prof. Armin W. Geertz, Department of the Study of Religion, University of Aarhus, Main Building, DK-8000 Aarhus C, Denmark (e-mail: [geertz@teologi.aau.dk](mailto:geertz@teologi.aau.dk)).

***IAHR Regional Conference in Hildesheim, Germany***  
***IAHR International Committee Meeting will be held on***  
***Sunday May 24, 9:00-11:00***  
**(Announcement in German, English and French)**

**RELIGIONSGESCHICHTE IN EUROPA**  
**(Hildesheim, 22. - 25. Mai 1998)**

Von Juni bis Oktober 2000 wird in Hannover die Weltausstellung EXPO 2000 stattfinden. Sie steht unter dem Motto: Mensch-Natur-Technik. Die meisten Projekte, die bereits bekannt sind, sind technologischer und ökologischer Art (vgl. die Internet-Adresse: <http://www.EXPO2000.de>). Die religiöse Dimension kommt hierbei kaum in den Blick, obwohl die Religionen auf das Verhalten der Menschen gegenüber Natur und Technik stets einen großen Einfluß hatten und noch immer haben, indem sie teils ermutigend, teils warnend und verbietend darauf einwirken. Es ist daher dringend notwendig, diesen Aspekt mit Blick auf die EXPO 2000 zu unterstreichen und die Religionsgeschichte in Europa hinsichtlich dieser Forschungsbereiche zu befragen.

Dies wird im Rahmen einer Tagung in Hildesheim geschehen, die vom 22. - 25. Mai 1998 stattfinden wird. Mit Blick auf verbilligte Wochendtarife für Bahn und Flugzeug ist die Tagung über das Wochenende angesetzt und wird - vornehmlich in Form von Panels - die Problematik behandeln und dabei auch von Forschungen berichten, die dazu in den verschiedenen Ländern im Gange sind.

Zur Tagung in Hildesheim werden Fachleute aus allen Teilen Europas wie auch aus anderen Kontinenten erwartet. Es ist somit nach dem IAHR Kongreß von Rom 1990 die erste Tagung in Europa mit derart großer internationaler Beteiligung und folglich eine ausgezeichnete Gelegenheit zur wissenschaftlichen Begegnung, die sich niemand entgehen lassen sollte.

Dem europäischen Charakter entspricht, daß drei offizielle Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch zugelassen sind. Die

unten genannten Sprachen beziehen sich nur auf die eingeladenen Mitglieder der Panels. Fragen und Bemerkungen von seiten des Publikums sind in allen drei Sprachen möglich. Die Bemühungen um Simultanübersetzungen werden weiter fortgesetzt, das Ergebnis ist angesichts allenthalb leerer Kassen nur schwer vorherzusagen. Das Programm wird wie folgt sein.

*Freitag, den 22. Mai 1998 (abends):*

Eröffnung mit öffentlichem Vortrag durch Prof. Panikkar zum Thema: Die Religionsgeschichte Europas und ihre Bedeutung für "Mensch-Natur-Technik"

*Samstag, den 23. Mai 1998:*

9-11 Panel: Ex oriente lux - Les religions orientales en Europe dans le passé (französischsprachig).

Ziel dieses Panels ist es, den Einfluß der Religionen auf die Welt- und Menschenbilder in Europa zu zeigen und zu fragen, welche Bedeutung diese für den Umgang mit Natur und Technik hatten und haben.

11-13 Panel: European Christianity - An imported and exported religion / Le christianisme d'Europe, une religion importée et exportée (zweisprachig: englisch-französisch).

Ziel dieses Panels ist es zu zeigen, wie eine ursprünglich aus dem Vorderen Orient stammende Religion in Europa derart zu einer europäischen geworden ist, daß heute Europa vielfach in der Welt mit Christentum gleichgesetzt und das Christentum selbst als europäische Religion betrachtet sowie für die Konsequenzen der modernen Technik für die Natur verantwortlich gemacht wird.

15-17 Panel: Multiculturalism and the Recognition of Religion (englischsprachig).

Ziel dieses Panels ist es zu fragen, welche Bedeutung die vielgestaltiger gewordene religiöse

Landschaft für das Verständnis von Mensch-Natur-Technik hat.

17-19 Panel: Religion and Politics (englischsprachig).

Ziel dieses Panels ist es, nach der wechselseitigen Beeinflussung von Religion/Religionen und Politik im europäischen Kontext sowie mit Blick auf die großen religiösen Traditionen der Menschheit zu fragen.

*Sonntag, den 24. Mai 1998:*

10 Besuch des Museums Römer-Pelizäus

16-17.30 Panel: Islam in Europa / L'Islam en Europe (zweisprachig: englisch-französisch).

Ziel dieses Panels ist es, die Bedeutung der Neuen Islamischen Präsenz in Europa mit Blick auf Natur und Technik zu diskutieren.

18 Öffentliches Panel: Religion und Nationalismus (deutschsprachig).

Ziel dieses Panels ist es, den wichtigen Part der Religion/Religionen für die Entwicklung der europäischen Völker/Nationen deutlich zu machen und Gefahren wie Möglichkeiten der Interaktion für Mensch-Natur-Technik aufzuzeigen.

*Montag, den 25. Mai 1998:*

9-11 Panel: Religious Pluralism and Education (englischsprachig).

Ziel dieses Panels ist es deutlich zu machen, daß die Zukunft von Mensch-Natur-Technik maßgeblich von der Bereitschaft abhängt, sich dafür positiv einzusetzen und alles zu tun, um negative Entwicklungen zu vermeiden. Dies kann nur gelingen, wenn alle, welchen Glaubens sie auch seien, für konstruktive Mitarbeit gewonnen werden können. Hierin liegt eine eminent pädagogische Aufgabe, die dieses Panel genauer umreißen wird.

11-13 Panel: Religion and Philosophy (englischsprachig).

Ziel dieses Panels ist es, die verschiedenen Wahrheitsansprüche von Religion/Religionen und Philosophie/Philosophien zu benennen und zu fragen, was dies für das Verständnis von Mensch-Natur-Technik bedeutet.

Schlußwort und Abreise

Während der Tagung in Hildesheim wird am Sonntag auch das Executive Committee und das International Committee der *International Association for the History of Reli-*

*gions* (IAHR) eine Sitzung abhalten. Zugleich wird eine Sitzung der in Bonn 1995 gegründeten *European Association for the History of Religions* stattfinden.

Die Tagungsgebühr beträgt DM 30.-, für Studierende DM 15.-.

Anmeldungen zur Tagung in Hildesheim sollten direkt geschickt werden an:

Prof.Dr.Dr. Peter Antes, Seminar für Religionswissenschaft, Universität Hannover, Im Moore 21, 30173 Hannover (Fax: 0511-762- 4025 oder 0511-988-6322 bzw.

e-mail:

antes@mbox.rewi.uni-hannover.de). Anmeldungen für Vorträge können nicht mehr angenommen werden, weil das Programm bereits feststeht.

\* \* \* \*

#### **HISTORY OF RELIGIONS IN EUROPE (Hildesheim, May 22 - 25, 1998)**

From June - October 2000, the international world fair EXPO 2000 will be held in Germany, in Hannover and its surroundings, including the traditional city of Hildesheim. Its theme is in the official English version: *Man-kind-Nature-Technology*. Most of its projects already announced (cf. the Internet address: <http://www.EXPO2000.de>) are purely technological or ecological. The religious dimension is widely neglected, though religions have had and still have an impact on human behaviour with regard to nature and technology, sometimes encouraging, sometimes warning and prohibitive. So much the need, therefore, to emphasize this aspect with regard to the forthcoming EXPO 2000 and to explore the History of Religions in Europe with regard to these fields of research.

This will be done at a conference in the city of Hildesheim from May 22 - 25, 1998. The weekend has been chosen in order to take advantage of less expensive weekend flights or train tickets.

The form of the conference is, with the exception of the opening address, that of panels only. It is a more vivid exchange of ideas than lectures. Short reports on current research projects will be included in each of

the panels regarding the subject of the panels.

It is expected that participants will attend, for the first time since the IAHR Congress in Rome 1990, from all the countries of Europe with affiliated associations. The Hildesheim conference will therefore provide an opportunity to meet scholars from all parts of Europe as well as from the wider world.

To underline the European character of the conference, three European languages will be used, namely English, German, and French. The languages mentioned below refer to the invited panel members only. Questions and comments from the floor are welcome in any of the three conference languages. For the time being attempts are being made to secure simultaneous translation, at least for some of the panels. However, it cannot yet be assured for economic reasons.

The Hildesheim Conference will be a unique meeting place in a charming setting.

The programme will be as follows:

*Friday, May 22, 1998 (evening):*

Opening address with a public lecture by Prof. Raimon Panikkar, President of the Spanish Association of IAHR. Its lecture in German will emphasize: *The History of Religions in Europe and its importance for "Mankind-Nature-Technology"*

*Saturday, May 23, 1998:*

9-11 Panel: *Ex oriente lux - Les religions orientales en Europe dans le passé* (French).

The aim of the panel is to show the importance of religions for the concepts of the world and of humankind in Europe and to ask what the consequences were and still are with regard to the relationship to nature and technology.

11-13 Panel: *European Christianity - An imported and exported religion / Le christianisme d'Europe, une religion importée et exportée* (English-French).

The aim of the panel is to show how a religion that has its origins in the Middle East became a European religion to such an extent that

Europe is widely identified in the non-European world with Christianity held responsible for the consequences of modern technology with regard to nature.

15-17 Panel: *Multiculturalism and the Recognition of Religion* (English).

The aim of the panel is to discuss the importance of religious pluralism for a new understanding of mankind-nature-technology.

17-19 Panel: *Religion and Politics* (English).

The aim of the panel is to analyze the mutual influence of religion(s) and politics in the European context as well as with regard to the major religious traditions in the world.

*Sunday, May 24, 1998:*

10 Visit to the Römer-Pelizäus Museum

16-17.30 Panel: *Islam in Europa / L'Islam en Europe* (English-French).

The aim of the panel is to discuss the importance of the new Islamic presence in Europe with regard to nature and technology.

18 Public panel: *Religion und Nationalismus* (German).

The aim of the panel is to emphasize the role of religion(s) for the development of European peoples/nations and to delineate risks and possibilities of interaction with regard to mankind-nature-technology.

*Monday, May 25, 1998:*

9-11 Panel: *Religious Pluralism and Education* (English).

The aim of the panel is to underline the need of constructive efforts from all sides for a promising future of mankind-nature-technology and to encourage education in this sense for all whatever their beliefs might be.

11-13 Panel: *Religion and Philosophy* (English).

The aim of the panel is to discuss different truth claims found in religions and philosophies and to ask what these mean for understanding mankind-nature-technology.

Closing session and departure

The conference will give on Sunday the opportunity for meetings of the Executive Committee and the International Committee of the *International Association for the History of Religions* (IAHR) as well as for the

*European Association for the History of Religions* that was founded in Bonn in 1995.

The registration fee is DM 30.-, for students DM 15.-.

For registration, please write to: Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Seminar für Religionswissenschaft, Universität Hannover, Im Moore 21, D-30173 Hannover (Fax: +49-511-762-4025 or +49-511- 988-6322 or e-mail: antes@mbox.rewi. uni-hannover.de). Since the programme is already established, proposals for papers cannot be accepted anymore.

\* \* \* \*

### **L'HISTOIRE DES RELIGIONS EN EUROPE (Hildesheim, 22 - 25 mai 1998)**

Du mois de juin au mois d'octobre de l'an 2000, la foire internationale EXPO 2000 aura lieu en Allemagne, plus précisément à Hanovre et dans ses environs, y compris la ville traditionnelle de Hildesheim. Le thème de cette foire sera, dans sa version officielle en français: l'Homme-la Nature-la Technique. La majorité des sujets déjà annoncés (cf. l'adresse par l'Internet: <http://www.EXPO2000.de>) traite de problèmes purement technologiques ou écologiques, négligeant ainsi la dimension religieuse bien que les religions aient toujours eu et continuent avoir une influence importante sur le comportement des hommes vis-à-vis de la Nature et de la Technique. Cette influence peut, parfois, être encourageante, mais dans d'autres circonstances, elle peut aussi produire des hésitations ou être prohibitive par rapport à certaines actions. Force nous est, donc, de mettre en relief cet aspect dans la perspective de la foire EXPO 2000 et d'interroger l'Histoire des Religions en Europe sur ces domaines de recherches.

Ceci sera fait dans un colloque à Hildesheim du 22 au 25 mai 1998. Le week-end a été choisi pour pouvoir profiter des réductions des prix pour les billets d'avion et les trains.

La forme du colloque sera celle de la table ronde (panel). La seule exception de cette règle sera la conférence du Professeur

Panikkar dans la cérémonie d'ouverture de ce colloque. La table ronde, étant plus vive qu'une conférence, offre en plus la chance que les participants donnent un rapport fort bref des projets en cours dans leurs pays concernant les sujets discutés.

On attend des participants de tous les pays d'Europe où il y a des sociétés membres de l'I.A.H.R., de manière à y avoir la première grande réunion en Europe après le congrès de l'I.A.H.R. de Rome en 1990. Le colloque de Hildesheim offrira, donc, la chance de rencontrer des collègues de tous les coins d'Europe aussi bien que ceux venus des autres continents du globe.

Le caractère européen se traduit aussi dans l'emploi de trois langues européennes: français, allemand et anglais. Les langues mentionnées ci-dessous ne concernent que les membres invités des tables rondes. Des questions et commentaires des autres participants sont possibles dans toutes les trois langues. Des tentatives d'en avoir des traductions simultanées, au moins pour les tables rondes, sont entreprises, mais leur succès n'est pas assuré à cause des caisses vides partout.

Hildesheim sera sans aucun doute le cadre idéal pour une telle rencontre.

Le programme général sera ceci:

*Vendredi, le 22 mai 1998 (soir):*

Ouverture du colloque avec une conférence en allemand par le Professeur Raimon Panikkar, Président de la Société espagnole de l'IAHR. La conférence va mettre en relief l'Histoire des Religions en Europe et son importance pour l'Homme - la Nature - la Technique.

*Samedi, le 23 mai 1998:*

9-11 Table ronde: Ex oriente lux - Les religions orientales en Europe dans le passé (français).

Le but de cette table ronde est de montrer l'importance des religions pour la conception du monde et de l'homme en Europe et de demander quelles étaient et sont encore les conséquences dans le rapport avec la Nature et la Technique.

11-13 Table ronde: European Christianity -  
An imported and exported religion /  
Le christianisme d'Europe, une religion  
importée et exportée (anglais-  
français).

Le but de cette table ronde est de montrer comment une religion qui a ses origines dans le Moyen Orient est devenue une religion européenne à tel point que l'Europe est identifiée dans le monde non-européen en grande partie avec le christianisme accusé d'être responsable pour les conséquences de la Technique moderne par rapport à la Nature.

15-17 Table ronde: Multiculturalism and the  
Recognition of Religion (anglais).

Le but de cette table ronde est de discuter l'importance du pluralisme religieux pour mieux comprendre l'Homme - la Nature - la Technique.

17-19 Table ronde: Religion and Politics  
(anglais).

Le but de cette table ronde est d'analyser l'influence mutuelle entre religion(s) et politique dans le contexte européen aussi bien que par rapport aux grandes traditions religieuses dans le monde.

*Dimanche, le 24 mai 1998:*

10 Visite du Musée Römer-Pelizäus

16-17.30 Table ronde: Islam in Europe /  
L'Islam en Europe (anglais-  
français).

Le but de cette table ronde est de discuter l'importance de la nouvelle présence de l'Islam en Europe par rapport à la Nature et à la Technique.

18 Table ronde publique: Religion und  
Nationalismus (allemand).

Le but de cette table ronde est de souligner le rôle de la religion ou des religions pour le développement des peuples/nations européens/européennes et d'en désigner les risques et les possibilités d'interactions par rapport à l'Homme - la Nature - la Technique.

*Lundi, le 25 mai 1998:*

9-11 Table ronde: Religious Pluralism and  
Education (anglais).

Le but de cette table ronde est de souligner la nécessité d'efforts constructifs de tous les côtés dans l'espoir d'un avenir positif pour l'Homme - la Nature - la Technique et de promouvoir l'éducation dans ce sens au profit de tous quel-

ques soient leurs convictions religieuses.

11-13 Table ronde: Religion and  
Philosophy (anglais).

Le but de cette table ronde est de discuter les différentes conceptions de vérité formulées par les religions et les philosophies et de demander ce qu'elles signifient pour comprendre l'Homme - la Nature - la Technique.

Cérémonie de clôture et départ.

Le colloque de Hildesheim donnera dans la journée du dimanche l'occasion que le Comité exécutif et le Comité international de l'Association Internationale pour l'Histoire des Religions (IAHR) puissent se réunir aussi bien que la *European Association for the History of Religions*, fondée à Bonn en 1995.

Le prix d'inscription est DM 30.-, pour les étudiants DM 15.-.

Pour s'inscrire au colloque, il faut écrire à: Prof.Dr.Dr. Peter Antes, Seminar für Religionswissenschaft, Universität Hannover, Im Moore 21, D-30173 Hannover (Fax: +49-511- 762-4025 or +49-511- 988- 6322 or e-mail: antes@mbox.rewi. uni-hannover. de). Puisque le programme est déjà établi, de nouvelles propositions pour des contributions ne peuvent plus être acceptées.